

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1803**

31 (1.8.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117484)

## Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### Verordnung.

Dem hiesigen Consistorio ist am 29sten des vorigen Monats nachfolgendes gnädigste Rescript Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht, unserer gnädigsten Frau Landesadministratorin, insinuiert worden:

Von Gottes Gnaden, Friederica Augusta Sophia, verwitwete und gehobene Fürstin zu Anhalt Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu Askanien, Frau zu Bernburg und Zerbst, Landesadministratorin der Russisch-Kaiserlichen Leibeserbschaft Jever, und des Russisch-Kaiserlichen St. Catharinen-Ordens Ritterin u. u. u.

Unsern gnädigsten Gruss zu vor:  
Veste Würdige und Hochgelahrte Rätbe; Liebe Adächtige und Getreue!

Wir haben verlesen, was Ihr, die Verlegung des Begräbnißplatzes aus der Stadt nach dem Vorstadtkirchhofe betreffend, unter dem 13ten dieses Monats fernerweit an Uns berichtet habt.

Wenn wir nun aus Gründen der medicinischen Polizey das fernere Begraben auf dem Stadtkirchhofe zu verbieten, der Nothdurft erachten, und in die von dem weit größern Theile der Interessenten gewünschte Applanirung dieses Platzes Landesherlich einwilligen beschloffen haben; Als fügen Wir euch solches zu wissen, mit dem gnädigsten Begehren, Ihr wolle, unter öffentlicher Bekanntmachung dieser unserer Entschliessung, diejenigen Interessenten, welche in dem prä-

clawisch angeetzten Termine mit ihrer Erklärung nicht eingekommen sind, dem erlassenen Aufrufe gemäß nunmehr präcludiren, den Interessenten aber, welche sich gemeldet, auf dem Vorstadtkirchhof die gehörige Anzahl Gräber anweisen und mit Applanirung des Stadtkirchhofes verfahren; wobey ihr aber, sowohl die wegen der Gesundheit der Einwohner nothwendigen Rücksichten mit etwaiger Fuziehung des Physikus zu nehmen als auch jede mögliche Vorkehrung damit nicht hierbey einiger Unfug oder Verunglimpfung begangen werde, sorgfältigst zu treffen nicht versehen werdet.

Hieran geschiehet Unsere Willensmeinung, und Wir verbleiben euch mit Gnaden wohl bey gethan.

Gegeben Jever am 23ten Juny 1809.

S. A. S. v. u. g. S. Anhalt

J. A. C. von Kalitsch.

G. S. Müller.

Für Vollziehung dieses gnädigsten Rescripts ist nun die baldige Angabe der Gräber auf dem hiesigen Stadtkirchhofe und die Bescheinigung des Eigenthums derselben, von Seiten der Interessenten unumgänglich nothwendig.

Es werden daher die Eigenthümer der Begräbnißstellen auf dem hiesigen Stadtkirchhofe hiedurch aufgesodert und angewiesen, die Quantität und das Eigenthum ihrer Lägerstellen bey dem Regierungsrath von Honrichs, als Consistorialsecretair, vom 27sten September bis den 1sten October d. J. des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls zugewärtigen, daß sie auf dem Vorstadtkir-

Kirchhofe dieser Begräbnissstellen wegen keinen Ersatz erhalten. Wornach. 20. 20.

Sigl. Feber d. 4. Jul. 1803.  
Aus Kayserlichem Consistorio hieselbst.

### Gericht : Procl.

1 Zu des Kaufmann Dießendorf Vergantung von 6 Matten Haber, und 5 Matten Sommergärste auf den Halm, beydes bey der Hinterstenmühle belegen: imgleichen eine Quantität Ostfrieschen Rocken, bey Lasten, Tonnen und Scheffeln ist Terminus auf den Freytag als den 5. Aug. in dessen Behausung am alten Markte hieselbst angesetzt worden. Sigl. Feber den 22. Jul. 1803. Aus dem Landgerichte.

2 Es sollen die 3 Matten in der Meyburg so Johann Schneider bisher in Heuer gehabt, auf dieses Jahr verheuert, respect. das darauf stehende Gras öffentlich verkauft werden. Liebhaber dazu können sich den nächsten Mittwoch als den 3. Aug. Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle einfinden, ihr Gebot thun und den Zuschlag gewärtigen. Feber aus der Cammer den 29. July 1803.

3 Zu des verstorbenen Bäckeramtsmeisters, Ulrich Friedrichs, gerichtlich anortirten Mobilien Vergantung, von allerhand Hausgeräthe, als Tische, Spiegel, Schränke, Stühle, Betten und Bettgewand, Kupfer, Messing, Zinn, ein Winkelisch, eine Deutelliste, Bäckerformen, auch sonstige Bäcker- und Küchengeräthschaft und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus ausn Montag den 8. August früh 10, Uhr in des weyl. Bäckeramtsmeisters, Ulrich Friedrichs, nachgelassenem Hause in der Wangerstraße hieselbst angesetzt worden.

Sigl. Feber den 2. Jul. 1803.

Bürgermeister und Rath.

4 Da die, in Gefolge gerichtl. erlassenen Proclamen, zwischen Johann Detken, zu Bardewisch und dessen Gläubiger versuchte gürtliche Abhandlung nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, dñß der

Conkurs von dem Gemeinschuldner abgewendet werden mögen, vielmehr auf förmliche Erkennung und Fortsetzung des Concurses angedrungen, der Concurs wider gedachten Johann Detken mithin nunmehr förmlich erkannt worden: so wird solches hiemit zur Wissenschaft eines jeden gebracht und zugleich bekannt gemacht, daß zur fernern Ausführung des Concurses folgender Termine angesetzt worden sind; nemlich:

1. Zur Liquidation auf den 7. Septbr. d. J. alsdann nicht allein der Gemeinschuldner in Person zu erscheinen und sich zur eidl. Manifestation seines Vermögens gefast zu halten hat, sondern auch die Creditoren einen Curatorem Masse zur Bestellung zu sistiren, oder zu erwarten haben, daß auf ihre Gefahr desfalls von Amts wegen werde verfahren werden.

2. Zur Anhörung des Prioritätsurtheils oder distributionis und resptv. Präklusivbescheides auf den 3. Oct. d. J. und soll übrigen, falls obdovon nicht appelliret, oder ein sonstiges zulässiges Rechtsmittel dagegen nicht eingewandt worden, demnächst auf Verlangen der Creditoren und Erfordern der Umstände eventualiter terminus zur Löse, anberaumat und bekannt gemacht werden, und

Diesemnach haben denn sämtliche Creditoren in den angesetzten terminis ihre Gerechtfame und Obliegenheiten so gewiß wahrzunehmen und resptv. zu erfüllen und insonderheit in Termino Liquidationis alles dasjenige was zur Verifizierung ihrer Forderungen etwa noch erforderlich seyn möchte, so gewiß beizubringen, als widrigenfalls wider sie nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden soll:

Wornach sich also ein jeder, denles angeht, zu achten und vor Schaden zu hüten hat. Dellmeuborst den 29. Jul. 1803.

Herzogl. Holst. Oldenburg. Landgericht hieselbst.

von Brandenstein.

6. Der Kaufmann Johann Kemmers Nannen am Neuhaarlingersyhl, will eine ansehnliche Parthey englische ellen- und Manufakturwaaren, als Lacken, Calmuck



Casimir, gekepert und ungekeperten Manschetten, Jeannet, Mouselin, Mouselins, gekeperte Manquins, große und kleine Catunen Bücher, eine große Partey Catun, couleurt und schwarz Satinet, oder engl. Leder, Dimitte, weiße Strümpfe, couleurre Strümpfshosen, eine Menge baumwollen Garn, und dergl. in ganzen Stücken, und unangebrochenen Paketen, am Montag den 8 August d. J. des Morgens um 10 Uhr beyrn Carolinenpfl. öffentlich verkaufen lassen.  
Wittmund den 28. July 1803. **Inden.**

#### Privat. Sachen

1 Von des Caspar Nickses Sohnes Geldern sind Michael 225 Rthl. hinsichtlich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey den Vormündern S. A. Erdmann und H. A. Popken zu Sillensiede.

2 Jde Frerichs Eden Wittwe will ihr Häuslingshaus und Garten mit 1½ Matt Baualand auf 6 May 1804 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber können sich am 6 Aug. Nachmittags 4 Uhr in Dirc Schwöens Krughaufe zu Büppels einfinden, auch die Conditionen können vorher bey Verend Jansen einsehen.

3 Da ich Willens bin zwey von meken in Sengwarden stehende Häuser nebst denen dabey gehörigen Gärten, aus freier Hand verkaufen, so können sich die Liebhaber nächstens bey mir einfinden. In dem Fall daß sie nicht verkauft werden, so werden sie verheurt auf May 1804 anzutreten, daß eine in 3 Wohnungen; und daß andere in 2. wer dazu bestben trägt kan sich bey mir melden.  
Sengwarden d. 21 July.  
1803. H. M. van der Welde.

4 Eine kleine, Michaely d. J. zu begehende, Wohnung, wird gesucht, von wem? erfart man beyrn Schreiber Eupren.

5 Die Direction der Mühlen-Brand-Societat in Ostfriesland ladet die Herren Interessenten ein, um am 6. August des Morgens um 10 Uhr der Rechnungs-Abnahme beyzuwohnen. Sonstige Geschäfte

werden am 5 abgemacht. weßhalb man sich früh um 9 Uhr im schwarzen Bären in Aurich einfinden kann. Uebrigens hat die Direction keine neue Anträge vorzutragen.

Aurich den 12 July 1803.

Ostfr. Mühlen-Brand-Societätdirection

6 Die Wittve Kümmer will 6 Matten grün Land am Hoodwege, zum Fennen und Mähen, oder auch zum Ausbrechen auf 4 bis 6 Jahre am 6. Aug. Nachmittags 6 Uhr, in des Wirth Unz Wohnung öffentlich verheuern. Die Liebhaber können sich daselbst einfinden und heuern.

7 Weil Anton Günther Diems Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Landguth im Kirchspiel Cleverns bey der Südwendung belegen, groß 7½ Matten auf einige May 1805 angehende Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 13 August Nachmittags in Johann Dirkz Hause im goldnen Engel hieselbst, einfinden.

8 6 bis 7 Matten Kockden, auf dem Halm, und 6 Matten mit Haber sind unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu wollen sich baldigst bey dem Commissions Rath Jürgens melden.

9 Hero Abken bei Mederns hat zwey fette Kälber zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihn einfinden und accordiren.

10 Wenn Liebhaber sind, zu gute Dogge-Hunde, können in Zeit von 8 bis 14 Tagen bey den Halbmeister Schäsler in Aurich sich einfinden.

11 Es ist ein catuner Mantel mit weißen Honell gefüttert, zwischen Feder und Buskohl kürzlich verlohren, der ehrliche Finder wird gebethen ihn im Buskohl gegen ein billiges abzugeben.

12 Aufn Wege von die Hohebrücke bis Waddewarden ist am Dienstag Morgen eine hölzerne Pfeifenkopf mit silber Beschlag nebst eine kleine Köhr verlohren. Der Finder wird ersucht denselben an Hinrich Follers zu Waddewarden zurück zu besorgen, wofür er 1 Rthl. Douceur erhält.

13 Bey mir sind gute Sensen und  
Sichten für billigen Preis zu haben.

Altgarmstiel, C. Popken.

14 Wenn ein honneter Jüngling, der  
ziemlich im Rechnen und Schreiben geübt  
ist, Lust haben sollte die Ellenhandlung zu  
erlernen, so kann er gegen künftigen Mi-  
chaeli in einem hier in der Nähe sich befin-  
denden berühmten Handlungshause enga-  
girt werden. Nähere Auskunft hierüber  
gibt der Kaufmann H. L. Spaiak in Teber.

### Theateranzeige in Barel.

15 Sontag den 31sten Julii. Die  
Martinsgänse, Lustspiel von Hagemann  
und das Geheimniß, komische Oper aus  
dem Französischen.

Montag den 1ten August, Leichtes Sinn  
Schauspiel von Iffland.

Mittwoch den 3ten ejusb. Hieronimus  
Knicker, komische Oper von Dittesdorf.

Donnerstag den 4ten ejusb. Der Tod-  
tenkopf, Trauerspiel in 5 Akten.

16 Ein aufm Münchenwarf stehendes  
frey Haus soll am 13ten August Abends 8  
Uhr in Andreas Cordes Wittwen Behau-  
sung öffentlich verkauft werden, und sind  
die desbalbige Bedingungen einige Tage  
vorher beym Schreiber Söhren einzusehen.

17 Der Schuhmacher Gerdsen wün-  
schet ein Frauenzimmer, die die häuslichen  
Geschäfte besorge, und dagegen nur ein ge-  
ringes zur Miethe zahle, bey sich im Hause  
zu haben, sie, so da will, melde sich balde.

17 In einer bürgerlichen Haushal-  
tung wohnt ein Mädchen, um Winternacht  
im Dienst verlangt. Weitere Nachricht  
bey dem Hofbuchdrucker Borgeest.

### Verlobungsanzeige

Unsere Verlobung machen wir hie-  
durch unsern Verwandten und Freunden  
bekannt. Teber und Teber den 26 Ju-  
lii 1803.

H. D. Stürenburg. Rath, Jansen.